

## Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die/der Unterzeichner/in persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Kreiswahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede/r Wahlberechtigte darf mit ihrer/seiner Unterschrift nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d i.V. mit § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.

Ausgegeben  
Bottrop, 20.11.2008



Der Kreiswahlleiter  
Im Auftrage:

**Unterstützungsunterschrift**  
(vollständig in Maschinenschrift oder Druckschrift ausfüllen)

**Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift**

<b>A</b> <u>oder</u>	den Kreiswahlvorschlag der <b>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands, MLPD</b> Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung
	den Kreiswahlvorschlag der Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages

bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag,  
in dem

**Braun, Petra, Germaniastr. 74, 46236 Bottrop**  
(Familienname, Vorname, Anschrift - Hauptwohnung - )<sup>1)</sup>

**als Bewerber/in im Wahlkreis 126, Bottrop-Recklinghausen III benannt ist.**

\_\_\_\_\_  
(Familienname)

\_\_\_\_\_  
(Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Geburtsdatum)

\_\_\_\_\_  
(Str./Hausnr., PLZ Wohnort -Hauptwohnung-)<sup>2)</sup>

**Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird.<sup>3)</sup>**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Persönl. u. handschriftliche Unterschrift)

### Zusatz für A

**Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift**  
für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als Partei den obigen  
Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort  
Kennwort des Kreiswahlvorschlages:

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

**Nicht vom Unterzeichner ausfüllen**

### Bescheinigung des Wahlrechts<sup>4)</sup>

Der/Die vorstehende Unterzeichner/in ist Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes.  
Im Zeitpunkt der Unterzeichnung erfüllt er/sie die sonstigen Voraussetzungen des § 12 Bundeswahlgesetz,  
ist nicht nach § 13 Bundeswahlgesetz vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahl-  
kreis wahlberechtigt.

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage:

\_\_\_\_\_  
(Dienstsiegel)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

- 1) Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gem. den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Landesmeldegesetzen eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.
- 2) Bei außerhalb der Bundesrepublik lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gem. Anl. 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides Statt zu erbringen.
- 3) Wenn der Unterzeichner die Bescheinigung seines Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
- 4) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.